

# E-Bike-Tour durch den Nationalpark

Mitglieder der Gymnastiksparte des TSV Grebendorf unterwegs im Hainich

**GREBENDORF.** Vier Oldies der Gymnastikgruppe des TSV Grebendorf mit weiblicher Begleitung waren drei Tage lang auf Reisen. Es ging in den Hainich, einen bewaldeten Muschelkalk-Höhenzug am Westrand des Thüringer Beckens. Mit seiner Waldfläche ist er das größte zusammenhängende Laubwaldgebiet Deutschlands.

Um das Ziel Kammerforst zu erreichen, musste das Radlerteam den Aufstieg von Helda nach Heyerode auf dem ehemaligen Bahndamm beständig bergauf bewältigen. Nach der Mittagsrast im ehemaligen Bahnhof von Heyerode führte der weitere Weg nur noch bergab durch herrlichen Buchenwald. Zur Kaffeezeit war das Hainich-Haus erreicht, wo ein Kuchenbüfett für gute Laune sorgte. Im Quartier in Kammerforst konnte man zwei Tage lang die thüringische Gastlichkeit

genießen und sich an ortstypischen Gerichten laben.

Der eigentliche Hainichbesuch begann am zweiten Tag nach dem Frühstück mit dem Aufstieg von Weberstedt aus hinauf zur Thiemsburg und zum bekannten Baumkronenpfad. Nach kurzer Rast fuhr man weiter in Richtung Craula. Ziel war die urige Hainich-Bande unterhalb des Craulaer Kreuzes. Dort wurde eine Mittagspause eingelegt, um dann gut gestärkt den Hainich-Kamm zu erklimmen.

Am dritten Tag wurde der Hainich-Kamm noch einmal bezwungen, diesmal aus der Gegenrichtung. Nach der Anstrengung des Aufstiegs wurde die Fahrt gemächlich fortgesetzt, vorbei an der Eisernen Hand und an der historischen Betteleiche. Über Mihla, Frankenroda, immer die Werra entlang, wurde Hessen erreicht. Drei wunderschöne Tage gingen zu Ende. (red/esp)



**Absolvierten eine E-Bike-Tour durch den Hainich: die Grebendorfer Radler.**

Foto: privat